



**LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.**  
ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

---

Pressemeldung

09.05.2014

**Der Alte ist auch der Neue**

**Die rheinland-pfälzische Jägerschaft wählte am Landesjägertag 2014 Kurt Alexander Michael erneut zum Präsidenten des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V. (LJV). Beim Thema Fütterung von Wildtieren zeigte sich der LJV-Präsident kämpferisch.**

Die Delegierten der LJV-Kreisgruppen stimmten für eine Fortführung der erfolgreichen Arbeit von Kurt Alexander Michael als LJV-Präsident. Zuvor hatte Michael in seiner Rede zur Lage der Jagd in Rheinland-Pfalz klargestellt, dass er die derzeitige Fütterungsverordnung für tierschutzwidrig halte. Er stellte die Ergebnisse einer eigens dafür gegründeten Arbeitsgruppe vor, die als Grundlage für Forderungen an das rheinland-pfälzische Umweltministerium dienen sollen, die Fütterungsrichtlinien tierschutzkonform umzugestalten.

Präsident Michael stimmte die Jägerschaft auf das wohl heißeste Thema des laufenden Jahres ein. „Wir stecken derzeit in einer Phase, in der bestimmte Kreise quasi zum Generalangriff gegen die Jagd blasen“, sagte Michael. „Wo immer wir hinschauen, in fast allen Bundesländern um uns herum, wurde oder wird an der Neufassung der jeweiligen Landesjagdgesetze gearbeitet.“ In Rheinland-Pfalz könnte das Landesjagdgesetz nach der letzten Änderung in 2010 erneut auf der politischen Agenda stehen. Denn im aktuellen Koalitionsvertrag zwischen SPD und Grüne steht: *„Die Wirkung der neuen Regelungen im Landesjagdgesetz zum Tierschutz (zum Beispiel Hunde, Katzen, Einsatz von Fallen) und zur Waldökologie sollen während der Legislaturperiode überprüft werden.“*

Das Gesprächsklima zwischen Umweltministerium und LJV sei derzeit nicht unbedingt von übergroßer Harmonie geprägt, erklärte der LJV-Präsident. Es gebe halt zu viele divergierende Ansichten über eine waidgerechte, tierschutzkonforme Jagdausübung. Es gehe nicht an, dass die Landesregierung die Tierwelt nur noch in Nützlinge und Schädlinge einteilt und der einen Gruppe mehr und der anderen Gruppe weniger Tierschutz zubilligt. „Das ist reine Ideologie, die mit der Jägerschaft nicht zu machen ist!“

---

**Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.**

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422  
info@ljev-rlp.de - www.ljev-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljev-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.



# LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

## ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

---

### Krönung und Ehrung

**Die Jahreshauptversammlung der rheinland-pfälzischen Jägerschaft steht unter royalem Stern: Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. (LJV) krönt die neue Jagdkönigin. Zudem erhält die Jägerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises den „LJV-Ehrenpreis für Natur- und Umweltschutz“.**

Verena Diana Dörrschuck heißt die neue rheinland-pfälzische Jagdkönigin. Die 24-Jährige aus dem Donnersbergkreis ist leidenschaftliche Jägerin. „Die Jagd ist Teil meiner Identität. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch mein ganzes Leben“, sagt die frischgekrönte Jagdkönigin. Das spiegelt sich denn auch unter anderem in ihrem zweiten Vornamen wieder, der – wie sollte es anders sein – Diana lautet.

„Verena I.“ ist bereits die vierte Jagdkönigin in Rheinland-Pfalz. Ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre. Sie tritt als Botschafterin der Jagd auf und bringt der Öffentlichkeit die Themen Jagd und Natur auf charmante und kompetente Weise näher. Neben Bayern ist Rheinland-Pfalz das einzige Bundesland, in dem das Amt der Jagdkönigin existiert.

Für ein Vorzeigeprojekt ist die Jägerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises mit dem „Ehrenpreis für Natur- und Umweltschutz“ des Landesjagdverbandes ausgezeichnet worden. Im Ortsteil Mechtersheim der Gemeinde Römerberg befindet sich der „Breitenweg“ als Verbindung zwischen der Ortsfläche und der höher gelegenen Feldflur. Weil dort besonders bei Starkregenfällen Schlammlawinen von den Feldern in den Ort flossen, ergab sich für die Gemeinde eine kritische „Entwässerungsproblematik“.

Genau hier sah die Jägerschaft den Ansatz für ihr Projekt. Anstelle der ursprünglich vorgesehenen Betonbecken wurden mit Hecken und Gehölzen bepflanzte Bereiche mit einer Gesamtfläche von mittlerweile fast 6.000 m<sup>2</sup> geschaffen, die nun die gewünschte Funktion zur Vermeidung von Schlammlawinen erfüllen. Darüber hinaus haben die betroffenen Flächen einen nicht zu unterschätzenden ökologischen Mehrwert, da sie zusätzlichen Lebensraum für Kleinsäuger, Insekten und Vögel schaffen.

---

### **Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.**

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422  
info@ljb-rlp.de - www.ljb-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljb-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.